

## Schlegel, Friedrich: Achtes Sonett (1800)

- 1 Ich ward erlöst, zum Weltweib umgeschaffen,
- 2 Des irren Wanderns letzte höchste Feier.
- 3 Ich rag' ins Dämmerlicht, verhüllt vom Schleier
- 4 Der Sterne mit den bleichen Mondagraffen.
  
- 5 Zur Erde send' ich meinen Himmelsgeier,
- 6 Der ruft die letzten geilen Menschenaffen.
- 7 Ich werde meine Röcke höher raffen
- 8 Und alle grüßen als willkomm'ne Freier.
  
- 9 Ich höre schon ihr heis'res Brunstgeschrei.
- 10 Die Schwänze zucken und die Zungen lallen.
- 11 Begattend dünken sie sich schicksalsfrei.
  
- 12 Doch werden sie in meine Scheide fallen,
- 13 Dann will ich sie Kometen gleich mit kurzen
- 14 Und hellen Knallen in den Weltraum furzen.

(Textopus: Achtes Sonett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36432>)